

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Band: 94 (2016)
Heft: 4

Artikel: Auch dieses Jahr volles Haus! : Studienwoche Escholzmatt
Autor: Meier, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935411>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch dieses Jahr volles Haus!

Studienwoche Escholzmatt

PETER MEIER

Die VSVP-Studienwoche vom 19. bis 24. September 2016 im Gasthof Löwen in Escholzmatt war auch dieses Jahr schnell ausgebucht. Die rund 40 Teilnehmenden arbeiteten in verschiedenen Gruppen, je nach Interesse und Wissensstand:

- Anfänger und Gattungslehre (Peter Buser)
- Mikroskopieren Anfänger (Urs Kellerhals)
- Mikroskopieren (Köbi Humbel)
- Freie Studien (Jörg Gilgen und Markus Wilhelm)

Der interessante Tagesablauf nach dem (frühen) Morgenessen: Exkursionen in der näheren und weiteren Umgebung des UNESCO-Biosphärengebietes Entlebuch und im angrenzenden Emmental.

Das Pilzvorkommen war, wie in vielen anderen Gebieten, eher gering, aber für die Bestimmungsarbeit reichte es immer.

Für den von aussen kommenden Besucher ist beeindruckend, wie z. B. im grossen Saal bei den «freien Studien» konzentriert gearbeitet wird. Gedankenaustausch und Diskussion sind in diesem Zusammenhang wichtig und spielen – wie von den Teilnehmenden betont wird – sehr gut. Gerade dies dürfte der Schlüssel für den grossen Erfolg der von Markus Wilhelm organisierten Woche sein.

Ein weiterer Fixpunkt: die gemeinsame Besprechung am späten Nachmittag, bei der KursteilnehmerInnen oder die Gruppenleiter auf spezielle Arten oder Erkenntnisse hinweisen. Eine spannende halbe Stunde!

An zwei Abenden traf man sich zu Vorträgen: «Pilze aus dem Wallis» (Geni Christen) und «Natureindrücke von La Réunion» (Markus Wilhelm) standen auf dem Programm. Am Samstagmorgen, vor der Heimreise, zeigte Jörg Gilgen seine eindrücklichen Bilder von Ascomyceten.

Zum Tagesabschluss gehört für die meisten das gemeinsame Zusammensitzen in der Löwen-Gaststube, das fröhliche Gespräch, ein seriöser Schlummerbecher und die Vorfreude auf den nächsten Kurstag.

Fleissige Mykologen an der Arbeit in der Studienwoche in Escholzmatt



Photos MARIANNE FORRER